

führen. Bei Steinsalz ist die Produktion auf 2,4 bis 2,5 Mill. t zu erhöhen. Die Spatproduktion ist zu rekonstruieren.

In den Betrieben des Maschinenbaus ist die Produktion von Reisezugwagen, Zementanlagen nach dem Trockenverfahren und Baumaschinen zu steigern. Die volle Auslastung der vorhandenen hochproduktiven Anlagen zur Herstellung schmelzgeschweißter Rohre ist zu sichern. Die Produktion von Normteilen und Drahtwaren ist wesentlich zu erhöhen. Um den Bedarf der Bevölkerung an Mehrzappfthermen und Kleinthermen zu sichern, sind neue Kapazitäten produktionswirksam zu machen.

In der Landwirtschaft ist vorrangig das staatliche Aufkommen an Getreide, Zuckerrüben, Schlachtvieh, Milch sowie bei Obst und Gemüse zu erhöhen.

In der Lebensmittelindustrie sind die Kapazitäten der Backwarenbetriebe durch Rekonstruktion und Neubau zu erweitern. In den Betrieben der Getränkeindustrie sind die vorhandenen Anlagen besser zu nutzen und die Produktionskapazitäten zu erweitern.

Die Leistungen der örtlich geleiteten Bauwirtschaft sind auf 124 bis 126 Prozent zu erhöhen. Im VEB Zementkombinat sind weitere Ofenlinien in Betrieb zu nehmen.

Die Maßnahmen zur Fernwasserversorgung sind fortzuführen und die Klärkapazitäten zu erweitern. Durch Maßnahmen der Industriebetriebe, besonders der Chemie-, der Kaliindustrie und der Zement- und Kalkindustrie, ist eine Verminderung der Verschmutzung der Gewässer und eine Verbesserung der Lufthygiene zu erreichen.

Zur Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind im Bezirk 40 000 bis 42 000 Neubauwohnungen, vorwiegend in fünf- bzw. sechsgeschossiger Bauweise, zu errichten. Der Wohnungsneubau ist vor allem in Halle-Neustadt, Halle, Merseburg, Dessau, Wittenberg und im Raum Bitterfeld durchzuführen. Weitere 13 000 bis 14 000 Wohnungen sind zu modernisieren sowie um- und auszubauen. Zur Sicherung der Wärmeversorgung für Halle und Halle-Neustadt ist die erste Ausbaustufe des Heizkraftwerkes Dieselstraße zur Heizperiode 1972/73 in Betrieb zu nehmen.

Es sind 1600 bis 1650 Unterrichtsräume neu zu schaffen. Für die Martin-Luther-Universität Halle, die Technische Hochschule Leuna-Merseburg und die Ingenieur-Hochschule Köthen sind Internatsplätze zu errichten»